



Unser Selbstverständnis

Mit dem Verhaltenskodex ist die Thomas Group seit Mai 2019 die Selbstverpflichtung eingegangen, keine Verstöße gegen geltendes Recht zu dulden. Dort heißt es:

- *Wir verpflichten uns, die Gesetze der Länder, in denen wir arbeiten, einzuhalten. Niemand darf zum Verstoß gegen Recht und Gesetz aufgefordert werden oder davon abgehalten werden, solche Verstöße zu melden.*

Mit dem Verhaltenskodex für Lieferanten wurde im August 2022 dieses Selbstverständnis auch auf unsere Dienstleister und Lieferanten ausgeweitet.

Neben den internen Beschwerdestellen stehen auch externen Hinweisgebern nunmehr **Beschwerde- und Meldestellen** zur Verfügung, die den Schutz der meldenden Personen gewährleisten:

Externer
Datenschutzbeauftragter
Fabian Henkel,
Tel.: +49(0)176 32744172
E-Mail: info@externer-
datenschutzbeauftragter-
stuttgart.de

Compliance-Beauftragter
Matthias Ganz,
Tel.: +49 (0) 6184 807121
E-Mail:
matthias.ganz@thomas-
holding.com

Per Briefpost: Thomas GmbH, Industriestraße 6,
63505 Langenselbold, Deutschland

Our Self-Image

Through its code of conduct, the Thomas Group has been committed since May 2019 to not tolerating any violations of applicable law. It states:

- *We are committed to respecting the law applicable in the countries in which we operate. Any incitement to violate the law or hindrance to report legal violations is prohibited. We are committed to cooperating with the responsible authorities.*

This self-image was extended to our service providers and suppliers in August 2022 with the Code of Conduct for Suppliers.

In addition to internal complaint offices, external whistleblowers now also have access to **complaint and reporting channels** that guarantee the protection of those who report incidents:

External data protection officer
Fabian Henkel,
Tel.: +49(0)176 32744172
E-Mail: info@externer-
datenschutzbeauftragter-
stuttgart.de

Compliance Officer
Matthias Ganz,
Tel.: +49 (0) 6184 807121
E-Mail:
matthias.ganz@thomas-
holding.com

Mailing address: Thomas GmbH, Industriestraße 6,
63505 Langenselbold, Germany

Whistleblower-Verfahren

Die zur Entgegennahme von Meldungen und Beschwerden beauftragten Stellen sind

- verpflichtet, die Beschwerde anzunehmen bzw. bei mündlichem Vortrag zu protokollieren,
- verpflichtet, mit dem Beschwerdeführer die Vertraulichkeit zu klären und festzuhalten, insbesondere ob bzw. in welcher Situation der Name des Beschwerdeführers weitergegeben werden darf,
- verpflichtet, den Beschwerde- bzw. Meldeinhalt an eine zur Prüfung und weiteren Bearbeitung geeigneten Stelle weiterzuleiten.

Der Hinweisgeber kann sich im Umgang mit der Beschwerdestelle darauf verlassen, dass

- seine Meldung unvoreingenommen erfasst und bearbeitet wird,
- er selbst entscheidet, wann und an wen sein Name oder seine Kontaktdaten weitergegeben werden,
- er sich beraten lassen kann, ohne verpflichtet zu sein, dieser Beratung auch zu folgen.

Das Unternehmen verpflichtet sich,

- den Hinweisen selbst und ohne Rückschlüsse auf die Quelle zu ermöglichen nachzugehen,
- bei Überschreitung der Regelungskompetenzen zuständige externe Stellen hinzuzuziehen,
- geeignete Abhilfemaßnahmen zu prüfen und einzuleiten,
- den Beschwerdeführer / Hinweisgeber gegen Sanktionen zu schützen, die er wegen der Eingabe zu befürchten hat,
- an die Beschwerdestelle eine Rückmeldung zur Behandlung der Beschwerde bzw. Meldung abzugeben.

Das Unternehmen handelt in der Überzeugung, dass die Einhaltung von Rechtsverpflichtungen und eigenen Verhaltensnormen ein schützenswertes Gut darstellt. Hinweise zur Einhaltung dieser Verpflichtung sind keine Bedrohung, sondern von Nutzen für das Unternehmen.

Whistleblower procedure

The bodies responsible for receiving reports and complaints are

- obliged to accept the complaint or, in the case of an oral presentation, to record it,
- obliged to clarify and record confidentiality with the complainant, in particular whether and in what situation the complainant's name may be disclosed,
- obliged to forward the content of the complaint or report to a body suitable for examination and further processing.

When dealing with the complaints office, the whistleblower can rely on the fact that

- their report will be recorded and processed impartially,
- they themselves decide when and to whom their name or contact details are passed on,
- they can seek advice without being obliged to follow this advice.

The company undertakes

- to investigate the reports itself without drawing conclusions about the source,
- to involve the relevant external authorities if its regulatory powers are exceeded,
- to examine and initiate appropriate remedial measures,
- to protect the complainant/whistleblower from any sanctions they may fear as a result of their submission,
- to provide feedback to the complaints office on the handling of the complaint or report.

The company acts in the belief that compliance with legal obligations and its own standards of conduct is an asset worth protecting. Reports of non-compliance with this obligation are not a threat, but rather beneficial to the company.